



## BIWAQ-Projekt

# "kreuzberg handelt – wirtschaften im quartier"

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.

## Kurzinformation

Das BIWAQ-Projekt "kreuzberg handelt - wirtschaften im quartier" (*kbh*) zielte von Ende 2009 bis Ende 2012 auf die Stärkung der lokalen Ökonomie, auf die Steigerung der Attraktivität und der Lebensqualität in ausgewählten Quartiersmanagementgebieten (Mehringplatz, Wassertorplatz, Zentrum Kreuzberg/ Oranienstraße) im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

Kernziel des Projektes *kbh* war die Belebung der wirtschaftlichen Infrastruktur und positives Standort-Marketing in den ausgewählten Quartieren. Durch ein koordiniertes Bündel von Maßnahmen wurden vorwiegend kleine und ethnische Gewerbetreibende, die den Großteil der wohnortnahen Versorgung sichern, potentielle Existenzgründer/innen und Akteure, die maßgeblich wichtig für die Quartiers-entwicklung waren, durch ein Bündel von Maßnahmen unterstützt.

## Was war der besondere Ansatz unserer Arbeit?

- **Kontaktarbeit**

Erst durch den fortlaufenden Kontakt zu den Gewerbetreibenden, durch regelmäßige Besuche einer unserer Mitarbeiterinnen, die zu deren Vertrauensperson avancierte, konnten die Gewerbetreibenden für Beratung, Qualifizierung, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten aufgeschlossen werden. Die Mitarbeiter/innen für Kontaktarbeit meldeten Fragen und Bedarfe umgehend an das Projektbüro zurück, wo die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet wurden. Darüber hinaus ermutigten sie durch ihr Interesse und Verständnis und gaben den Gewerbetreibenden damit sozialpädagogische Unterstützung. Ermöglicht wurde das Vertrauen vor allem dadurch, dass bekannt war, dass das Projekt unabhängig von institutionellen Strukturen agiert.

- **Vor-Ort-Beratung – interdisziplinär**

Gemäß der Situation von kleinen Unternehmen, die an ihre Geschäftszeiten gebunden sind, fand die gewünschte Unternehmensberatung in der Regel vor Ort in den Gewerberäumen statt. Der Pool von Unternehmensberatern, der LOK zur Verfügung steht, arbeitete dabei interdisziplinär zusammen. Das heißt, je nach der Intensität und Spezifik bestimmter Fragestellungen und je nach Muttersprache konnten die Gewerbetreibenden auf unterschiedliche Expertinnen und Experten zugreifen.



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . [kreuzberghandelt@lok-berlin.de](mailto:kreuzberghandelt@lok-berlin.de)

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.





- **Interdisziplinäre Vernetzungsarbeit**

Ein besonderer Schwerpunkt des Projektes war es, Menschen, die in der Regel nichts miteinander zu tun haben, wie Akteure, Gewerbetreibende, Vereine und Initiativen gewinnbringend miteinander zu vernetzen, um zum Beispiel Marketing-Events gemeinsam umzusetzen.

Darüber hinaus wurde Gewerbetreibende für die Sinnhaftigkeit sensibilisiert und dabei begleitet, sich untereinander zu vernetzen, Interessengemeinschaften zu gründen und sich in die Quartiers- und Gremienarbeit vor Ort einzubringen.

Mit der Mobilisierung für den eigenen Kiez sollte nicht nur die Identifikation der Anrainer/innen mit dem Quartier befördert werden, sondern darüber hinaus die Qualität und Akzeptanz des Standortes berlinweit aufgewertet werden.

- **Rollenverschränkung**

Menschen, die im Rahmen des Projektes beraten und qualifiziert wurden, wurden im Rahmen von Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten des Projektes als Fach-Expertinnen/-Experten eingebunden

- **Übergreifendes Standort-Marketing für alle drei Quartiere**

Nach dem Motto: *Ausgleich schaffen und vorhandene Potentiale gewinnbringend nutzen*, wurden die sehr heterogenen drei Quartiere mitsamt ihren Zwischenräumen zum „Goldenen Dreieck“ als gemeinsame Marke und Aktionsgebiet für eine zielführende Quartiers-Entwicklung und positives Standort-Marketing entwickelt und etabliert. Einer Vielzahl von Akteuren und Entscheidungsträgern ist das „Goldene Dreieck“ mittlerweile nicht nur ein Begriff, sondern sie nutzen es für ihre eigenen Aktivitäten

## Unsere Aktivitäten: Was haben wir gemacht / was haben wir erreicht?

- **Kampagnen** für die wirtschaftlichen Potenziale der Quartiere wie Ideenaufrufe und -wettbewerbe, Präsentationen von Ideen, Menschen und Unternehmen, Mitgestaltung von Kiezaktivitäten, Entwicklungsworkshops zur Generierung neuer Geschäftsfelder und -ideen unter Beteiligung von Bewohner/innen, Unternehmen u.a.
- **Aufsuchende Beratung** v.a. von ethnischen Kleinunternehmen: Kompetenzentwicklung und Anpassung des Unternehmensprofils, Infos zu Fördermöglichkeiten und Ausbildungsanforderungen, Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen von Mitarbeiter/innen, Entwicklung von Vermarktungs-strategien, Hilfen zum Aufbau von Netzwerken u.a.
- **Thematische Veranstaltungen** mit ethnischen Unternehmer/innen, die von ihrem beruflichen Lebensweg berichten, Fragen potentieller Neugründer/innen beantworten und evtl. Praktikumsplätze zum „Schnuppern“ zur Verfügung stellen.
- **Ideenentwicklung** über Kreativ- und Fachworkshops
- **Gründungsberatung** in Form von prozessbegleiteter Einzelberatung, Fachworkshops, Mentorenvermittlung, Unterstützung bei der Findung der adäquaten Unternehmensformen und



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . [kreuzberghandelt@lok-berlin.de](mailto:kreuzberghandelt@lok-berlin.de)

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.





#### Geschäftspartner/innen

- grundlegende Studien und fachlicher Austausch zur Entwicklung eines **Gründungsinkubators**, der Interessierten ermöglicht, ihre Geschäftsidee im geschützten Raum eines bestehenden Unternehmens zu entwickeln und zu starten
- Durchführung von **Transferateliers** als Ort für fachlichen Austausch, Wirkungsanalysen und Entwicklungsarbeit: Initiierung von Fachveranstaltungen u.a. öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten mit Multiplikatoren, Vertreter/innen aus Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung
- Vergabe von **Experimentierkapital** zur Finanzierung erster unternehmerischer Aktivitäten
- Aufbau eines **Mikrokreditinstitutes** gemeinsam mit Partner/innen und Vergabe erster Mikrokredite

Über 730 Menschen, die in Kreuzberg unternehmerisch tätig waren oder werden wollten, wurden von 2009 bis 2012 durch das Projekt auf die unterschiedlichste Weise unterstützt. Allein 223 Veranstaltungen wie Workshops, Seminare, Vernetzungstreffen, Informationsveranstaltungen und Fachgespräche wurden in diesem Zeitraum durch kbh mit Unterstützung von Partnern durchgeführt.

Die Angebote orientierten sich dabei an der großen Heterogenität der Zielgruppen. Der Qualifizierungs-Bogen spannte sich z.B. von Workshops zur Geschäftsideenentwicklung (auch speziell für türkische und arabische Frauen) über klassische Gründungsseminare bis zu Zeitmanagement und Online-Marketing.

Auch Informationsveranstaltungen und Fachgespräche wurden den Bedürfnissen der Anrainer entsprechend mit Fachleuten, Entscheidungsträger/innen und Partner/innen umgesetzt – ob es nun (unter anderem) um allgemeine Informationen für Gewerbetreibende wie die Ausgestaltung von Gewerbemietverträgen ging, kritische Auseinandersetzungen mit Tourismus in Kreuzberg oder Probleme mit, dem MyFest oder der Peace Wall.

Im Quartier Mehringplatz führte die Vernetzungsarbeit zur Umsetzung erster gemeinsamer Marketingideen, Gründung eines Unternehmervereins und aktiven Teilhabe von Gewerbetreibenden an der Gremienarbeit in ihrem und für ihr Quartier.

Mehrere Projektkonzepte (unter anderem für das X-Berg-Festival und für ein Unternehmer/innen-Netzwerk im Bereich barrierefreies Bauen) wurden mit Teilnehmenden und Partner/innen entwickelt, die auf der Arbeit des Projektes **kbh** aufbauen.

Neben zahlreichen studentischen Hausarbeiten wurden eine Diplom- und eine Magisterarbeit durch das Projekt begleitet, deren Ergebnisse eine solide Grundlage für zukünftige Planungen und Aktivitäten in den Quartieren bieten.



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . [kreuzberghandelt@lok-berlin.de](mailto:kreuzberghandelt@lok-berlin.de)

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.







Jeweils eine durch das Projekt aufgebaute und gepflegte Facebook- und eine XING-Gruppe bieten auch über die Projektlaufzeit hinaus die Möglichkeit ,sich zielführend zu vernetzen und auszutauschen.

Sowohl von der u.bus GmbH, die das Projekt extern begleitet und ausgewertet hat, als auch vom WILCO-Projekt der Universität Gießen <http://www.wilcoproject.eu/whats-is-wilco/> wurde das Projekt „kreuzberg handelt – wirtschaften im quartier“ 2012 als besonders innovativ beurteilt.

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Projektverantwortliche: Maria Kiczka-Halit, maria.kiczka-halit@lok-berlin

Projektleitung und -entwicklung: Luna Christine Weineck, luna.weineck@lok-berlin.de



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . [kreuzberghandelt@lok-berlin.de](mailto:kreuzberghandelt@lok-berlin.de)

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.

